



JAHRESBERICHT UND RECHNUNG

---

**SDJ**

**2 0 1 8**

---



# ÜBERSICHT

	Seite
Jahresbericht 2018 und Statistiken .....	2 - 8
Bericht Treuhandstelle.....	10
Rechnung 2018 .....	11 – 18
➤ Rechnung SDJ 2018 Aufwand	
➤ Rechnung SDJ 2018 Ertrag	
➤ Rechnung Privatzahnärzte 2018	
➤ Konsolidierte Rechnung 2018	
➤ Betriebsergebnis 2018	
➤ Beteiligungen öffentliche Hand 2018	
➤ Bilanz 2018	



# JAHRESBERICHT

nachstehend bezeichnet als «SDJ (Soins Dentaires à la Jeunesse - Jugendzahnpflege)»

Wir rufen nur kurz die Angelegenheiten auf, die uns bereits seit einiger Zeit beschäftigten und die somit auch schon teilweise im Jahresbericht 2017 figurieren.

Einige davon konnten wir mit mehr oder weniger Aufwand und Problemen zu Ende führen, andere nur mit Hilfe von beträchtlichen Kosten

*Vorbereitung der Einführung des neuen Zahnarztтарifes (Dentotar) auf unserer Plattform AS 400 die unsere kantonalen Mandate informatikmässig abwickelt.*

- Wir haben den Dentotar definitiv im September 2018 eingeführt. Dieser Aufschub oder spätere Einführung war keinesfalls auf mangelnden Willen seitens von SDJ oder noch wegen fehlenden Mitteln zurückzuführen, auch wenn einige Leistungserbringer dies vielleicht vermuteten.

Die ganze Problematik lag und liegt in unserem schwerfälligen (aber zuverlässigem) Informatiksystem. Der zuständige Informatikdienstleister hat mehrere Monate an dieser Systemanpassung gearbeitet. Diese Arbeit, die Einführung des Dentotar auf dem AS 400, ist dann gut gelungen denn das System funktioniert sehr gut seit September 2018, dies aber zu einem happigen Preis, SDJ hat schlussendlich fast Fr. 70'000.-- dafür ausgegeben. Und dabei ist das Engagement des zuständigen Verwaltungspersonals nicht mitgezählt, die Arbeitsüberlastung kann nicht beziffert werden.

Mit dieser Einführung auf den 1. September 2018 der Leistungsverrechnung mit dem Dentotar ist es SDJ nicht möglich, die finanziellen Auswirkungen, die sich aus dieser Anwendung ergeben, für das Rechnungsjahr 2018 abzuschätzen. Erst mit dem Abschluss 2019, nach einem Jahr Anwendung des Dentotars durch alle angeschlossenen Leistungserbringer, gibt es eine solide Grundlage für die Aufzeichnung der Preisentwicklung.

*Vorbereitung der Einführung der neuen Normen in der Sterilisation und Anpassung aller Abläufe in den Sterilisationen in unseren Kliniken*

- Wir haben im 2018 all diese Abläufe in unseren Kliniken einführen können. Einige weitere Informationen dazu figurieren in diesem Bericht.

*Neuorganisation all unserer Kliniken und Abteilungen für die Periode 2019-2021 in Anbetracht der vielen Veränderungen, die mit den sich nähernden Pensionierungen von verschiedenem Kaderleuten eintreten werden.*

- Diese strategische Organisation bleibt weiterhin einer unserer Hauptbeschäftigung. Der nächste Jahresbericht wird dazu mehr Informationen abgeben können.

Unter den vielfältigen Angelegenheiten, mit denen sich der Ausschuss im 2018 beschäftigte, könnten die folgenden Punkte die Mitglieder der Generalversammlung insbesondere interessieren:

- Wir haben auch die Angelegenheit der Organisation der Zahnkontrollen in den Schulen behandelt, die einige Probleme aufwirft. Um diese Aufgaben besser zusammen mit der SSO-VS bewältigen zu können, haben wir vereinbart, eine Arbeitsgruppe zu bilden die sich damit beschäftigen soll, oder auch noch mit anderen Aufgaben, die SDJ und die SSO-VS ihr übertragen können.
- Im 2018 war die Organisation der gesamten zentralen Verwaltung ein ständiges Sorgenkind, dies wegen neuen Aufgaben und/oder Mehrarbeit die sich aus neuen externen Anforderungen ergeben haben. Der Personalbestand musste angepasst und Mehrkosten mussten finanziert werden. Weiter hinten in diesem Bericht finden Sie dazu zusätzliche Informationen.
- Der Ausschuss hat auch entschieden, eine Abklärung vorzunehmen in Bezug auf eine Migration unserer gesamten Informatikbasis AS 400 auf ein modernes und anpassungsfähigeres System, das im Unterhalt um einiges kostengünstiger ist als das gegenwärtige. Diese Studie ist im Gange, eine solche Migration würde ungefähr 2 Jahre dauern bis das neue System gut funktioniert, und dazu mehrere hunderttausend Franken kosten.

\* \* \* \* \*

## PERSONAL

Im Verlaufe des Jahrs 2018 mussten wir den Personalbestand in verschiedenen Bereichen an die steigenden Bedürfnisse und Anforderungen anpassen:

*Zentrale Verwaltung SDJ:* Kleinere Erhöhung im Verlaufe des Jahres 2018, größere Veränderungen sind für 2019 vorgesehen. Die Erklärungen dazu auf der folgenden Seite.

*Klinik Sitten:* wir mussten eine Hilfe für die Sterilisation anstellen um alle Aufgaben, die sich aus den neuen gesetzlichen Normen ergeben, übernehmen zu können. Diese Hilfe hat inzwischen die Ausbildung als technische Assistentin in der Sterilisation abgeschlossen, so wie auch 2 Dentalassistentinnen, die ebenfalls diesen Ausweis als technische Assistentin erhalten haben.

*Administration Kliniken :* wir mussten unser Team, das die gesamten administrativen Aufgaben in unseren Kliniken abwickelt (Leitung des Empfangs mit den gesamten Aufgaben, Erfassung und Verrechnung der erbrachten Leistungen, Abwicklung der Dossiers mit den Versicherungen, gesamte Klinikinformatik) verstärken damit dieses die komplexeren Verwaltungsaufgaben meistern kann.

*Klinik Vouvy:* Wir mussten die Dentalassistenten verstärken um das heutige völlig überlastete Team zu unterstützen. Die Überlastung entstand nicht zuletzt durch die beträchtliche Mehrarbeit in der Sterilisation.

Am 31.12.2018 zählt unser Personalbestand 1.5 Vollzeitstellen mehr und dies bedeutet für 2018 Mehrkosten von Fr. 70'000.--. Im 2019 wird dies noch deutlicher ausfallen, müssen wir doch noch einmal den Personalbestand erhöhen und somit Mehrkosten generieren.

## KLINIKEN UND GEBÄUDE

Wenn wir im 2016 geschrieben haben, dass alle unsere technischen und medizinischen Abteilungen komplett modernisiert und auf dem neuesten Stand sind, so kannten wir damals die gesamten Auswirkungen der neuen Anforderungen im Bereich der Sterilisation noch nicht. Tatsächlich ist es so, dass der zur Verfügung stehende Raum für unsere Sterilisation in der Kieferorthopädie, und auch die bestehenden Einrichtungen die im Verlaufe der Jahre immer angepasst worden sind, nicht dafür geeignet sind, um die neuen Normen korrekt umzusetzen. In dieser Sterilisation werden die Instrumente von 3 verschiedenen KFO-Praxen und 3 Dentalhygienikerinnen sterilisiert.

SDJ hat somit beschlossen, die gesamte medizinisch-technische Installation in der Klinik Sion neu zu konzipieren. Somit wird die Sterilisation vergrössert, und, mit den neuesten Sterilisationsgeräten ausgerüstet, wird es dann möglich sein, dass die bei der Behandlung benützten Instrumente direkt digital in das Patientendossier eingetragen werden. Somit wird die verlangte Nachweisbarkeit über die korrekte Sterilisation von jedem einzelnen benützten Instrument ohne weiteres erbracht. Die Radiologie wird in einem grösseren Raum installiert, der bietet mehr Platz für alle Röntgengeräte, auch für das grosse 3D-Gerät.

Zudem werden wir auch die Modernisierung in der Pädodontie Sion vornehmen, so wie es in der Unternehmensstrategie vorgesehen ist. Der nächste Bericht wird dazu mehr Informationen liefern.

## STERILISATION IN UNSEREN KLINIKEN

Auch wenn wir all unsere Sterilisationsketten im Verlaufe der Jahre gut unterhalten und immer modernisiert haben, mussten wir investieren um diese normkonform auszustatten. Ausgenommen ist diejenige in der Klinik Monthey, im 2016 erbaut, die bereits allen Normen entspricht.

Die Investitionen betreffen sowohl den Kauf von neuem Material und Geräten wie auch die Ausbildung des Personals und dann natürlich die Lohn- und Soziallasten für das zusätzliche Personal oder die Mehrkosten für höhere Löhne wegen Mehrverantwortung und grösseren Aufgaben.

Ohne das Infrastrukturprojert mitzuzählen, über das wir weiter vorne informiert haben, hat SDJ im 2018 einen Betrag von Fr. 125'000.-- ausgegeben, davon sind Fr. 35'000.-- nun im Budget der Lohn- und Sozialkosten für die folgenden Jahre eingetragen, weil diese Kosten jährlich fällig sind.

## VERWALTUNG SDJ - AUSFUEHRUNG DER MANDATE

Im Verlaufe der letzten 12 – 18 Monate erlebte die Verwaltung SDJ, die die gesamte Arbeit rund um die Verwaltung der Mandate abwickelt, wie ihre Arbeit mühsamer, komplizierter und umfangreicher geworden ist. Die meistbetroffenen Abteilungen sind die Fakturation und das gesamte Inkassowesen.

Die Tatsache, dass wir jedes Jahr immer mehr Rechnungen erstellen und verarbeiten (55'000 im 2012, 70'000 im 2018) bringt bereits ein grösseres Arbeitsvolumen mit sich, denn die vielen Rechnungen zusätzlich verursachen neben der materiellen Erstellung und deren Bearbeitung noch anderen folgenden Mehraufwand :

- Telefonische Erkundigungen seitens der Eltern (über den Inhalt der Rechnung, die Leistungen, die Bezahlung) und dies auch für Rechnungen, die Leistungen von Privatzahnärzten betreffen (die Rechnung ist ja auf dem Briefpapier mit den Kontaktdaten SDJ ausgestellt)
- Inkassoprobleme, und komplizierte Inkassoprozeduren

Aber unser grösstes Problem ist das Inkassowesen, das heisst die Inkassoprozeduren bei Nichtbezahlung der Rechnungen innerhalb der gesetzten Frist. Die Anzahl der Rechnungen, die die Eltern nicht bezahlen oder über deren Bezahlung sich die Eltern untereinander streiten, nimmt drastisch zu. Solange wir kein schriftliches Engagement der Eltern haben über die Zahlungseinwilligung (was nur bei der Kieferorthopädie möglich ist mittels Honorarvertrag) ist es uns nicht möglich, einen solchen Fall abzuschliessen. Es gibt dann meistens am Schluss einen Debitorenverlust, aber vorher verursacht so ein Fall, von dem wir Hunderte haben, noch sehr viel Arbeit.

Es sind dann auch diese beiden Abteilungen, die seit Monaten überlastet sind und die es in der normalen Arbeitszeit, trotz grosser Erfahrung und Effizienz der Verantwortlichen, nicht mehr schaffen, korrekt alles zu bewältigen. Die Direktion musste die Arbeitspensen anpassen um auch zu garantieren, dass die vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den Privatzahnärzten eingehalten werden können.

Diese beiden Abteilungen mit 2.6 Vollzeitstellen leisten eine grosse Arbeit, die mit der Decryptage und Registrierung der uns zugestellten Honorare für Zahnarztleistungen beginnt und mit der Verbuchung der Zahlung, des Verlustscheines oder Abschlusses der Inkassoprozedur beendet wird. In Zahlen bedeutet dies:

- Die Erstellung von 70'000 Rechnungen und mehr als 30'000 Mahnungen pro Jahr
- Die Bearbeitung von mehr als 30 telefonischen Anfragen täglich, sehr oft verbunden mit grösserem Aufwand und schriftlicher weiterer Abwicklung
- 8'000 Inkassodossiers, die tausende von Betreibungen und die weiteren notwendigen Schritte beinhalten

Für 2018 musste SDJ das Verwaltungsteam bereits verstärken, der Personalbestand der gesamten Verwaltung, darin inbegriffen die Buchhaltung, die Leistungserfassung und Statistikerstellung und das Sekretariat, aber ohne Direktion, wurde von 3.7 VZSt auf 4 VZSt erhöht und im 2019 wird wahrscheinlich noch eine weitere Anpassung notwendig werden.



## TÄTIGKEIT: KIEFERORTHOPÄDIE - KONS. ZAHNPFLEGE

Die Anzahl Fälle, der von den Gemeinden bezahlte gesetzliche Subventionsbetrag und der durchschnittliche Behandlungspreis pro Kind haben sich seit 2013 wie folgt entwickelt:

	Konservierende Zahnpflege			Kieferorthopädie		
	gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr.	Durchschnitts-Preis pro Jahr und Kind Fr.	gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr.	Durchschnitts-Preis pro Jahr und Kind Fr.	gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr.	Durchschnittspreis pro Jahr und Kind Fr.
Private 2013	14'860		236.00	4'475		1'441.00
Private 2014	16'550		226.00	4'681		1'370.00
Private 2015	16'581		246.00	4'738		1'372.00
Private 2016	16'868		248.00	4'821		1440.00
Private 2017	17'358		255.00	4'908		1'490.00
<b>Private 2018</b>	<b>17'575</b>		<b>271.00</b>	<b>4'987</b>		<b>1'648.00</b>
SDJ 2013	3'869		191.00	2'213		1'431.00
SDJ 2014	3'982		182.00	2'341		1'414.00
SDJ 2015	3'535		208.00	2'388		1'364.00
SDJ 2016	3'332		215.00	2'422		1'378.00
SDJ 2017	3'407		225.00	2'461		1'420.00
<b>SDJ 2018</b>	<b>3'246</b>		<b>228.00</b>	<b>2'397</b>		<b>1'515.00</b>
Total 2013	18'729	1'651'014	227.00	6'688	3'845'713	1'437.00
Total 2014	20'532	1'795'124	219.00	7'022	3'905'957	1'385.00
Total 2015	20'116	1'928'547	240.00	7'126	3'894'869	1'367.00
Total 2016	20'200	1'965'320	243.00	7'243	4'065'059	1'420.00
Total 2017	20'765	2'082'330	248.00	7'369	4'458'833	1'472.00
<b>Total 2018</b>	<b>20'821</b>	<b>2'205'100</b>	<b>265.00</b>	<b>7'384</b>	<b>4'631'911</b>	<b>1'570.00</b>

Als Erklärung:

In unserer Rechnung auf Seite 15 figurieren die exakten Zahlen für alle Beiträge.

Die Anzahl der angegebenen Patienten für die subventionierte Kieferorthopädie **umfasst alle Patienten, die in einer subventionierten kieferorthopädischen Behandlung sind und die noch nicht das 17. Altersjahr begonnen haben** (Subventionen werden gewährt bis zum 31.12., der dem 16. Geburtstag folgt).

## Zahnarzttarif 2018

Die SSO und die Sozialversicherungen (ohne KVG) haben einen neuen Zahnarzttarif vereinbart, der der heutigen Zahnmedizin besser Rechnung trägt, und der zudem zum ersten Mal seit mehr als 15 Jahren eine Preisanpassung vorsieht.

Diese Vertragspartner haben ebenfalls vereinbart, dass dieser neue Tarif am 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt wird. Da dieser Entscheid erst im Oktober 2017 kommuniziert wurde und die notwendigen technischen Unterlagen erst noch einmal später zur Verfügung gestellt wurden, musste SDJ die Einführung verschieben, wie es weiter vorne bereits erklärt wurde. Mit der Einführung des Dentotars, wie der neue Tarif heisst, auf den 1. September 2018 ist es natürlich nicht möglich, die finanziellen Auswirkungen der Anwendung dieses neuen Tarifes durch alle Leistungserbringer einzuschätzen. Erst der Abschluss 2019 wird uns die notwendige Basis für eine solche Analyse geben,

## Kieferorthopädie und Beteiligungen für die subventionierte Kieferorthopädie

Die Entwicklung zeigt leicht nach oben, dies bei den verrechneten Preisen aber kaum bei der Anzahl der behandelten Kinder. Bei den Kliniken SDJ ist die Anzahl der Fälle leicht zurückgegangen, bei den privaten Leistungserbringern ist sie leicht gestiegen und damit ist gesamtkantonal die Anzahl der Fälle praktisch stabil geblieben. Die Erhöhung ist beim verrechneten Durchschnittspreis zu finden (6.5%), die Erhöhung der Beteiligungen der Gemeinden beschränkt sich aber auf 4%, was Fr. 173'000.-- entspricht. Dies bedeutet, dass jede Gemeinde, im Schnitt gesamtkantonal, im 2018 Fr. 1'100.-- mehr als im 2017 ausgeben musste für die kieferorthopädische Behandlung seiner Kinder, oder anders ausgedrückt, der Gemeindeanteil pro Kind und pro Jahr für eine kieferorthopädische Behandlung beträgt im 2018 Fr. 625.-- (im 2017 Fr. 605.-- pro Kind/Jahr).

Weiterhin werden 90% aller subventionierten kieferorthopädischen Behandlungen von den 11 Spezialisten in Kieferorthopädie ausgeführt. Was den Behandlungspreis angeht stellen wir fest, dass die beim Spezialisten ausgeführten Behandlungen im Durchschnitt leicht weniger Kosten verursachen. Was wir leider auch feststellen ist, dass die bereits im 2017 festgestellte Tendenz, nämlich dass ausländische Zahnärzte ohne Fachausbildung bei mehreren Leistungserbringern im Wallis kieferorthopädische Behandlungen durchführen, sich noch verstärkt hat.

SDJ hat keine rechtliche Grundlage um diese Praxis zu unterbinden, überlegt sich aber gewisse Schritte um diesem Tourismus ein Ende zu bereiten. Hingegen verfügt SDJ heute nicht über die notwendigen Mittel um weitergehende Schritte unternehmen zu können. Uns fehlen die notwendigen Spezialisten die an einer solcher Intervention teilnehmen müssten, und auch die finanziellen Mittel um dies korrekt durchzuführen.

**SDJ dankt an dieser Stelle Frau Doktor Patricia Fantoni, die für SDJ sehr wichtig ist und die delikate Aufgabe der Überwachung und Kontrolle der subventionierten Kieferorthopädie äusserst kompetent und sachlich ausführt. Aber es ist auch klar, dass eine einzige Spezialistin, so effizient und kompetent sie auch sein mag, nicht alles alleine machen kann.**

## Konservierende Zahnpflege und Beteiligungen

In der konservierenden Zahnpflege gibt es keine besonders grosse Progression, es ist ein Transfer der Anzahl behandelten Kinder festzustellen. Es gibt weniger Fälle in den Kliniken SDJ, was normal und vorgesehen ist da diese weniger Kapazitäten haben, und somit gibt es bei den privaten Zahnärzten mehr Behandlungen, bzw. Kinder in Behandlung. Der durchschnittliche Behandlungspreis pro Kind und Jahr ist gestiegen, dies vorwiegend bei den Privatzahnärzten. Dies kann auch auf die Anwendung des neuen Zahnarzttarifes zurückgeführt werden, auch wenn dieser nur für 3 Monate im 2018 angewandt werden konnte.

Für die Gemeinden sind die entsprechenden Auswirkungen nicht sehr gross, die Ausgaben einer Gemeinde pro Kind und Jahr beträgt Fr. 106.--, verglichen mit Fr. 101.-- im 2017. Insgesamt, gesamtkantonal gesehen, muss eine durchschnittliche Gemeinde für die Beteiligungen an der konservierenden Zahnpflege im 2018 Fr. 753.-- mehr aufwenden als im 2017 für die gleiche Rubrik.

Insgesamt ist es erfreulich festzustellen, dass es keine grössere Progression gibt, weder bei der Anzahl behandelter Kinder noch bei den Ausgaben für die Gemeinden und die Eltern. Auch in der konservieren Zahnpflege machen wir die gleiche Feststellung wie in der Kieferorthopädie, nämlich dass verschiedene ausländische Zahnärzte in verschiedenen Praxen/Kliniken im Wallis konsultieren, bzw. Behandlungen ausführen. Es geht auch ganz klar aus unseren Statistiken hervor, dass die ausländischen Leistungserbringer einen höheren Behandlungspreis pro Kind verrechnen als die „einheimischen“ Zahnärzte. Die Behandlungen im Oberwallis sind im Durchschnitt tiefer als im restlichen Kanton. Es ist aber nicht ersichtlich, ob dieser Unterschied darauf zurückzuführen ist, dass die Oberwalliser Bevölkerung gesündere Zähne hat, ob die Leistungserbringer weniger verrechnen, oder noch ein Mix aus beiden Faktoren. Dieser Unterschied besteht aber schon seit längerer Zeit. Dazu muss auch angefügt werden, dass im Oberwallis fast ausschließlich, mit wenigen Ausnahmen, einheimische Zahnärzte praktizieren, im Mittel- und Unterwallis ist der Anteil der ausländischen Zahnärzte um einiges höher.

Eine striktere Kontrolle und Überwachung, Massnahmen die notwendig und erwünscht sind vor allem im Bereich der subventionierten Kieferorthopädie, übersteigen zum heutigen Zeitpunkt die Ressourcen und Mittel von SDJ. Die Vereinigung hat zudem weder ein Mandat noch die Infrastruktur um solche Schritte im Alleingang durchzuführen.

### Gemeindesubventionen

Die genauen Zahlen über die Beteiligungen der Gemeinden, gesetzliche und freiwillige überobligatorische, separat für die Kieferorthopädie und die konservierende Zahnbehandlung, aufgesplittet für die privaten Leistungserbringer und die Kliniken SDJ figurieren auf der Seite 17 der Jahresrechnung 2018.

Was die überobligatorische Beteiligung betrifft welche die Gemeinden freiwillig zusätzlich zu der obligatorischen Subvention von 40% ausrichten, so sind diese im Prinzip gleich geblieben da keine einzige Gemeinde ihren zusätzlichen Anteil verändert hat. Da aber die neue Gemeinde Crans-Montana nun zusätzlich einen überobligatorischen Teil bezahlt, ist der Gesamtanteil gestiegen, und zwar auf insgesamt Fr. 411'000.-- (Fr. 312'000.-- im 2017). Somit haben im 2018 neu 20 Gemeinden zusätzliche Subventionen ausgeschüttet, in der Höhe von 3% bis 25% zusätzlich zu den obligatorischen 40%.

Diese überobligatorischen Beteiligung bedeuten eine Mehrfinanzierung von 6% und somit beteiligen sich die die Walliser Gemeinden, insgesamt gesamtkantonal gesehen, mit etwas mehr als 45% an der subventionierten Zahnpflege der im Wallis wohnhaften Kinder und Jugendlichen, die jünger als 17 Jahre sind.



## BERICHT TREUHANDSTELLE

Comptabilité – fiscalité – révision

Case postale 6  
Route de Botyre 21  
1966 Ayent

Tél. 027 398 48 88

Fax 027 398 48 89

[ayent@systemd-vs.ch](mailto:ayent@systemd-vs.ch)



### **Rapport de l'organe de contrôle à l'assemblée générale de l'Association valaisanne pour la prophylaxie et les soins dentaires à la jeunesse**

En ma qualité d'organe de révision, j'ai vérifié la comptabilité et les comptes annuels de votre association pour l'exercice arrêté au 31.12.2018.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au comité de l'association alors que ma mission consiste à vérifier ces comptes et à émettre une appréciation les concernant. J'atteste remplir les exigences légales de qualification et d'indépendance.

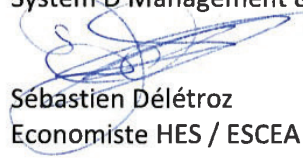
La révision a été effectuée selon les normes de la profession en Suisse. Ces normes requièrent de planifier et de réaliser la vérification de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées avec une assurance raisonnable. Mon contrôle englobe principalement des audits, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée.

J'ai révisé les postes des comptes annuels en procédant à des analyses et à des examens par sondages. J'ai apprécié la manière dont ont été appliquées les règles relatives à la présentation des comptes et les décisions significatives en matière d'évaluation. J'estime que mon travail constitue une base suffisante pour former mon opinion.

Selon mon appréciation, les comptes arrêtés au 31.12.2018 sont conformes à la loi suisse et aux statuts de votre association.

Je vous recommande d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis clôturant avec un capital de **CHF 2'312'189** et un bénéfice au bilan de **CHF 48'045**.

System D Management & Consulting



Sébastien Délétroz  
Economiste HES / ESCEA

Ayent, le 8 avril 2019

Membre FIDUCIAIRE | SUISSE

## EIGENAUFWAND SDJ

	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018
<b>Prophylaxe</b>			
Löhne, Soziallasten und subventioniertes Material	187'596.76	190'000.00	186'041.94
Material- und Weiterbildungskosten, reguläre Programme	27'760.94	30'000.00	17'851.45
Projekt Prophylaxe mit PSVs	15'367.50	-	
<b>Total Prophylaxe</b>	<b>230'725.20</b>	<b>220'000.00</b>	<b>203'893.39</b>
<b>Löhne, Soziallasten, überobligatorische Versicherungen und Nebenkosten</b>			
Bruttolöhne	3'919'309.80		3'970'594.65
./.. Rückzahlung Lohnausfallversicherungen	117'509.80		88'396.65
Nettolöhne	3'801'800.00	3'910'000.00	3'882'198.00
Honorare Organe, Vertrauenszahnärzte und Treuhänder	112'684.00	120'000.00	116'485.00
Spesen - Reisekosten	50'269.90	51'000.00	47'969.00
<i>Obligatorische Soziallasten</i>			
AHV-IV-AL - Versicherungen	240'948.10	248'000.00	247'054.05
Nachzahlung AHV-IV-AL -UVG-CIVAF 2012 - 2016	11'483.15		
Berufliche Vorsorge	314'989.10	316'000.00	312'865.10
Familienzulagekasse CIVAF	120'170.45	122'000.00	117'806.80
UVG-Unfallversicherung	6'997.25	9'000.00	7'913.55
<i>Ueberobligatorische Versicherungen und Nebenkosten</i>			
Lohnausfallversicherung Krankheit	16'703.40	20'500.00	17'299.40
Ueberobligatorische Unfallversicherung	3'783.00	4'500.00	3'019.75
Ausbildungskosten	20'611.35	25'000.00	32'463.00
Nebenkosten	7'393.95	8'000.00	7'964.10
<b>Total Rubrik Löhne - Soziallasten</b>	<b>4'707'833.65</b>	<b>4'834'000.00</b>	<b>4'793'037.75</b>
<b>Medizinisches und paramedizinisches Material und zum Unterhalt der Kliniken</b>			
Medizinisches Material Kieferorthopädie yc Sterilisation	260'611.35		302'300.22
Paramedizinisches Material und Unterhalt Kieferorthopädie	54'828.30		68'252.36
Medizinisches Material konservierende Zahnpflege	34'745.70		43'780.15
Paramedizinisches Material und Unterhalt kons. Zahnpflege	11'486.00		18'299.00
Material Labor Sion und Monthey	24'200.72		26'774.41
<b>Total Rubrik Material Kliniken</b>	<b>385'872.07</b>	<b>430'000.00</b>	<b>459'406.14</b>
<b>Andere Kosten Kliniken</b>			
Informatik Hardware und Unterhalt	5'695.50	3'000.00	1'472.35
Informatik Software und Unterhalt	26'151.65	30'000.00	36'037.05
Informatik Verbrauchsmaterial	1'513.00	2'500.00	2'832.05
Anschaffung medizinisch-technische und infrastrukturelle Geräte, auch Sterilisation	14'655.50	40'000.00	37'035.70
Unterhalt medizinisch-technische und infrastrukturelle Geräte, auch Sterilisation	60'156.05	45'000.00	41'950.30
Gebäude - Mobiliar- und Haftpflichtversicherungen	13'373.20	12'000.00	10'871.30
Andere Kliniken Kosten	3'384.75	3'000.00	1'432.50
<b>Total andere Kosten Kliniken</b>	<b>124'929.65</b>	<b>135'500.00</b>	<b>131'631.25</b>

## EIGENAUFWAND SDJ

	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018
<b><i>SDJ Verwaltung und Direktion der Kliniken, Ausführung Mandate</i></b>			
Informatik Hardware und Unterhalt	379.00	5'000.00	3'514.15
Informatik Software und Unterhalt	18'572.45	20'000.00	17'986.80
Eiknführung Dentotar auf AS 400, Zusatzkosten	7'842.15	50'000.00	71'023.15
Informatik Verbrauchsmaterial	3'705.16	4'000.00	3'663.91
Versicherungen (Geschäfts- und Rechtsschutz)	6'115.50	7'000.00	6'115.50
Drucksachen	13'650.15	15'000.00	20'002.50
Telekommunikation	19'011.40	21'000.00	14'787.25
Portokosten	55'869.37	55'000.00	49'085.90
Bürokosten	12'196.63	13'000.00	10'454.25
Mandatskosten - externe Repräsentationskosten	26'499.10	26'000.00	22'365.60
Kosten Kontrolle Subventionsgesuche	121'814.50	135'000.00	129'186.30
Nebenkosten und juristische Mandate	1'376.10	4'000.00	927.80
<b>Total Rubrik Verwaltung, Direktion, Mandate</b>	<b>287'031.51</b>	<b>355'000.00</b>	<b>349'113.11</b>
<b><i>Gebäude und Lokale (Sitten und andere)</i></b>			
Heizung und Strom : Sitten (Nachzahlung 2011-2016)	41'751.75	46'000.00	48'421.30
Heizung und Strom : andere Gebäude	6'343.15	5'000.00	6'337.25
Unterhalt und Geräte Lokale und Gebäude : Sitten	10'319.05	20'000.00	21'349.50
Unterhalt Geräte und Gebäude Monthey	4'217.10	5'000.00	3'304.20
Unterhalt und Geräte Lokale und Gebäude : andere Gebäude			
Installationen (<Fr. 15'000.--) und Unterhalt technische Installatione	20'874.60	22'000.00	16'160.40
Installationen (<Fr. 15'000.--) und Unterhalt technische Installationen : andere		5'000.00	
Miete Lokalitäten	15'490.00	16'000.00	15'390.00
Hypothekarzinsen : Gebäude Sitten	25'234.00	24'000.00	23'098.00
Hypothekarzinsen : Gebäude Monthey	24'458.00	24'000.00	23'632.00
Renovationsfonds : Gebäude Sitten	175'000.00		225'000.00
	20'000.00		20'000.00
Verschiedenes Gebäude Sitten (Steuern, Taxen)	2'004.50	5'000.00	5'681.50
Kosten Stockwerkeigentum Klinik Monthey	19'542.00	20'000.00	19'735.90
<b>Total Rubrik Gebäude und Lokale</b>	<b>365'234.15</b>	<b>192'000.00</b>	<b>428'110.05</b>
<b><i>Finanzkosten</i></b>			
Bankkosten (BVR)	22'219.49		21'230.15
Betriebskosten	22'835.21		28'581.92
Debitorenverluste	23'312.20		18'482.90
Spezialfälle	33'573.65		39'880.65
MWSt	25'922.40		38'203.81
Escompte	-525.88		296.94
<b>Total Rubrik Finanzkosten</b>	<b>127'337.07</b>	<b>130'000.00</b>	<b>146'676.37</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>6'228'963.30</b>	<b>6'296'500.00</b>	<b>6'511'868.06</b>

## ERTRAG SDJ

	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018
<b>Subventionierte konservierende Zahnpflege</b>			
Anteil Eltern	451'619.95		444'299.95
Subventionen der Gemeinden	307'833.25		302'549.25
<b>Total subventionierte konservierende Zahnpflege</b>	<b>759'453.20</b>	740'000.00	<b>746'849.20</b>
<b>Subventionierte Kieferorthopädie</b>			
Anteil Eltern	2'136'699.90		2'256'461.50
Subventionen der Gemeinden	1'499'433.85		1'587'073.00
<b>Total subventionierte Kieferorthopädie</b>	<b>3'636'133.75</b>	3'600'000.00	<b>3'843'534.50</b>
<b>Nichtsubventionierte Zahnpflege</b>			
Kieferorthopädie : von den Eltern übernommen	907'200.25	960'000.00	871'852.90
Kieferorthopädie : von der Invalidenversicherung übernommen	594'894.80	620'000.00	619'956.80
konservierende Zahnpflege: durch Dritte übernommen	139'459.35	140'000.00	141'754.75
<b>Total nichtsubventionierte Zahnpflege</b>	<b>1'641'554.40</b>	1'720'000.00	<b>1'633'564.45</b>
(Total Ertrag Kliniken)	<i>6'037'141.35</i>	<i>6'060'000.00</i>	<i>6'223'948.15</i>
<b>Prophylaxe und Reihenuntersuchungen</b>			
Löhne und Soziallasten + subventioniertes Material	187'596.76	190'000.00	185'663.94
Verkauf Produkte in der Prophylaxe	32'826.00	32'000.00	30'713.20
Honorare für Reihenuntersuchungen Zahnärzte SDJ	36'892.80	36'000.00	36'579.20
<b>Total Prophylaxe und Reihenuntersuchungen</b>	<b>257'315.56</b>	258'000.00	<b>252'956.34</b>
<b>Andere Erträge</b>			
Dienstleistung Labor an Private	2'430.00		2'026.60
Erträge aus Guthaben	0.00		0.00
Verwaltungserträge	12'392.15		19'440.80
Gemeinden : Kontrolle Subventionsgesuche	121'950.00		129'240.00
Factoring	273'169.80		295'622.45
<b>Total andere Erträge</b>	<b>409'941.95</b>	410'000.00	<b>446'329.85</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>6'704'398.86</b>	<b>6'728'000.00</b>	<b>6'923'234.34</b>
<b>Cash flow</b>	<b>475'435.56</b>	<b>431'500.00</b>	<b>411'366.28</b>



# PRIVATZAHNÄRZTE

	Rechnung 2017	Rechnung 2018
<b>ERTRAG</b>		
<i>Subventionierte konservierende Zahnpflege</i>		
Anteil Eltern	2'561'105.90	2'742'248.35
Subventionen der Gemeinden	1'885'393.90	2'023'676.90
<b>Total subventionierte konservierende Zahnpflege</b>	<b>4'446'499.80</b>	<b>4'765'925.25</b>
<i>Subventionierte Kieferorthopädie</i>		
Anteil Eltern	4'110'864.40	4'399'516.50
Subventionen der Gemeinden	3'150'325.20	3'334'046.30
<b>Total subventionierte Kieferorthopädie</b>	<b>7'261'189.60</b>	<b>7'733'562.80</b>
<i>Subventionierte konservierende Zahnpflege</i>	163'921.20	<b>164'438.40</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>11'871'610.60</b>	<b>12'663'926.45</b>
<b>AUFWAND</b>		
<i>Honorare</i>		
Honorare konservierende Zahnpflege	4'446'413.00	<b>4'766'112.65</b>
Honorare Kieferorthopädie	7'261'189.55	<b>7'733'562.77</b>
Honorare für Reihenuntersuchungen Privatzahnärzte	163'921.20	<b>164'438.40</b>
<b>Total Honorare</b>	<b>11'871'523.75</b>	<b>12'664'113.82</b>
<i>Debitorenverluste</i>		
Debitorenverluste konservierende Zahnpflege	36'679.30	<b>42'006.50</b>
Debitorenverluste Kieferorthopädie		
<b>Total Debitorenverluste</b>	<b>36'679.30</b>	<b>42'006.50</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>11'908'203.05</b>	<b>12'706'120.32</b>
<b>Verlust</b>	<b>36'592.45</b>	<b>42'193.87</b>

# KONSOLIDIERTE RECHNUNG 2018

	Rechnung 2017	Rechnung 2018
<b>ERTRAG</b>		
<i>Subventionierte konservierende Zahnpflege</i>		
Anteil Eltern	3'012'725.85	3'186'548.30
<b>Subventionen der Gemeinden, gesetzliche Beteiligung</b>	<b>2'082'330.41</b>	<b>2'205'071.08</b>
Gemeinden, überobligatorische Beteiligung	110'896.74	121'155.07
<b>Total subventionierte kons. Zahnpflege</b>	<b>5'205'953.00</b>	<b>5'512'774.45</b>
<i>Subventionierte Kieferorthopädie</i>		
Anteil Eltern	6'056'638.04	6'366'385.70
<b>Subventionen der Gemeinden, gesetzliche Beteiligung</b>	<b>4'458'832.79</b>	<b>4'631'527.00</b>
Gemeinden, überobligatorische Beteiligung	190'926.26	289'592.30
<b>Total subventionierte Kieferorthopädie</b>	<b>10'897'323.25</b>	<b>11'577'097.30</b>
<i>Nichtsubventionierte Zahnpflege</i>		
Kieferorthopädie : von den Eltern übernommen	907'200.25	871'852.90
Kieferorthopädie : von der IV-Versicherung übernommen	594'894.80	619'956.80
Konservierende Zahnpflege: durch Dritte übernommen	139'459.35	141'754.75
<b>Total nichtsubventionierte Zahnpflege</b>	<b>1'641'554.40</b>	<b>1'633'564.45</b>
<b>Total andere Erträge</b>	<b>831'178.71</b>	<b>863'724.59</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>18'576'009.36</b>	<b>19'587'160.79</b>
<b>AUFWAND</b>		
Total Aufwand private Zahnärzte	11'908'203.05	12'706'120.32
Total Aufwand SDJ	6'228'963.30	6'511'868.06
Amortisationen	390'859.05	321'127.35
<b>Total Aufwand</b>	<b>18'528'025.40</b>	<b>19'539'115.73</b>
<b>Gewinn</b>	<b>47'983.96</b>	<b>48'045.06</b>

## GEWINNRECHNUNG 2018

<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	Rechnung 2017	Budget 2018	<b>Rechnung 2018</b>
Cash flow	475'435.56	431'500.00	411'366.28
Verlust Privatzahnärzte	42'006.50	35'000.00	42'193.87
Amortisation Geräte	108'948.55	35'000.00	92'940.35
Amortisation Gebäude	281'910.50	150'000.00	228'187.00
<b>Gewinn</b>	42'570.01	211'500.00	<b>48'045.06</b>

Comptes 2017

**Comptes 2018**

**Beteiligung der Gemeinden  
an der subventionierten Zahnpflege**

Subsidien für die Konservierende Zahnpflege

2'193'227.15

2'326'226.15

Subsidien für die Kieferorthopädie

4'649'759.05

4'921'119.30

**Total Subsidien an die Eltern**

**6'842'986.20**

**7'247'345.45**

*davon gesetzlicher Anteil (40 %) alle Gemeinden*

6'541'163.20

6'836'598.08

*davon über obligatorischer Teil einzelne Gemeinden*

301'823.00

410'747.37

Prüfung der Subventionsgesuche

121'950.00

129'240.00

**Total Beteiligung Gemeinden  
an der subventionierten Zahnpflege**

**6'964'936.20**

**7'376'585.45**

**Mandat Reihenuntersuchungen und  
Prophylaxe zu Lasten des Kantons**

Reihenuntersuchungen in den Schulen

200'814.00

201'017.60

Prophylaxe und Unterricht

187'596.76

185'663.94

**Total Reihenuntersuchungen und Prophylaxe zu  
Lasten des Kantons**

**388'410.76**

**386'681.54**

**BILANZ AM 31.DEZEMBER 2018**

	2017		2018	
	ACTIF	PASSIF	ACTIF	PASSIF
Kasse	808.75		861.40	
PCK	72'946.60		14'940.38	
WKB Kontokorrent	934'673.40		1'485'750.10	
Debitoren	4'289'849.16		4'569'939.31	
Debitor Gemeinden, Kontrolle Subventionsge	122'040.00		131'670.00	
Debitor Kanton, Prophylaxe		1'589.24		6'318.46
Transitorische Aktiva	40'471.75		20'296.75	
Sozialversicherungen			100.65	
	500.00		500.00	
	2'004.25		2'004.85	
	46'605.25			
Medizinisch-technische Installation	250'000.00		250'000.00	
Immobilie Sion	1'900'000.00		1'900'000.00	
Grundstück	774'000.00		774'000.00	
Neue Klinik Monthey : Kauf Immobilie und PPE	1'200'000.00		1'150'000.00	
Kreditoren		125'764.09		131'854.54
Kreditoren private Zahnärzte		3'610'958.70		4'197'791.65
Sozialversicherungen	149.15			
WKB Hypothek (Sion)		1'440'000.00		1'360'000.00
WKB Hypothek (Monthey)		1'150'000.00		1'090'000.00
IHG Kredit Wallis (Sion)		200'000.00		160'000.00
IHG Kredit SECO (Sion)		170'000.00		127'000.00
Investitionsfonds Klinik Monthey		20'000.00		40'000.00
Investitionsfonds Klinik Sion		150'000.00		200'000.00
Renovationsfonds		75'000.00		250'000.00
Transitorische Passiva		5'000.00		5'000.00
Petite Association		78'547.00		76'864.45
Rückstellung Informatik		50'000.00		50'000.00
Rückstellung Spezialfälle		70'000.00		70'000.00
Rückstellung Debitorenverluste		175'000.00		175'000.00
Kapital		2'264'205.22		2'312'189.28
Betriebsgewinn		47'984.06		48'045.06
	<b>9'634'048.31</b>	<b>9'634'048.31</b>	<b>10'300'063.44</b>	<b>10'300'063.44</b>



# ORGANE UND BEHÖRDEN DER VEREINIGUNG 2019

## Generalversammlung

### VERBANDES WALLISER GEMEINDEN (VWG)

*mit je 2 Entscheidungsstimmen pro Repräsentant*

Frau	Ruffiner-Guntern Eliane	Generalsekretärin
Frau	Clausen Christine	Präsidentin der Gemeinde Ernen
Hr.	Fournier Daniel	Präsident der Gemeinde Dorénaz

### WALLISER ZANHÄRTZEGESELLCHAFT (SSO-SEKTION WALLIS)

*mit je 1 Entscheidungsstimme pro Repräsentant*

Dr.	Roman Perren	Brig	Oberwallis	Präsident des SSO-Sektion Wallis
Dr.	Imsand Manfred	Sitten	Mittelwallis	
Hr.	Jeunet-Mancy Robin	Le Châble	Unterwallis	

### LEHRERINNEN- UND LEHREREVEREIN (SPVAL UND VLPO)

*mit je 1 Entscheidungsstimme pro Repräsentant*

Frau	Dussez Marie-Christine	Champéry	Mittel- und Unterwallis
Hr.	Salzmann Kerstin	Brigue	Oberwallis

### REPRÄSENTANT DES KANTON WALLIS

*mit je 1 beratender Stimme pro Repräsentant*

<b>Gesundheitswesen</b>	Frau Emilie Morard
<b>Service de l'enseignement</b>	Hr. Vincent Ebenegger

### DIREKTIONSKOMITEE

Die Generalversammlung wird vom Präsidenten der Vereinigung geleitet

## Direktionskomitee

#### *Mitglieder mit Entscheidungsstimme*

Hr.	Loretan Régis	Sitten	Präsident, Repräsentant des Mittelwallis
Hr.	Burgener Paul	Visp	Repräsentant des Oberwallis
Hr.	Revaz Damien	St-Maurice	Repräsentant des Unterwallis

#### *Mitglieder mit beratender Stimme*

Dr	Fantoni Pfister Patricia	Brig	Kieferorthopäde SSO, Vertrauenszahnarzt KO
Frau	Oberer Béatrice	Veyras	Direktorin

## Direktion

Frau	Oberer Béatrice	Veyras	Lic. sc. Lettres Phil I, Expertin Sozialversicherungen
------	-----------------	--------	--

## Revisionsstelle

Hr.	Délétroz Sébastien	Botyre/Ayent	SystemD Management & Consulting
-----	--------------------	--------------	---------------------------------

## Aufsichtskommission (extern und unabhängig) für die subventionierte Kieferorthopädie

Dr.	Fantoni Pfister Patricia	Brig	Kieferorthopäde SSO, Präsidentin des Aufsichtskommission
Dr.	Loretan Pascal	Visp	Kieferorthopäde SSO
Dr.	Theytaz Georges	Martigny	Kieferorthopäde SSO

---

**S D J**

Walliser Vereinigung für Prophylaxe und Jugendzahnpflege

Rue de Lausanne 42 – 1950 Sion

027 327 33 20

***[www.soins-dentaires-jeunesse.ch](http://www.soins-dentaires-jeunesse.ch)***